



Konfliktforschung I

Kriegsursachen im historischen Kontext

Woche 1: Einführung

Prof. Dr. Lars-Erik Cederman

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Center for Comparative and International Studies (CIS)
Seilergraben 49, Raum G.2

lcederman@ethz.ch

www.icr.ethz.ch

Assistent: Lutz Krebs

Stampfenbachstrasse 63, Raum SBC-4-412

krebs@icr.gess.ethz.ch

Agenda

- Einführung in die Konfliktforschung
- Definitionen von
 - Konflikt
 - Gewalt
 - Krieg
- Kursüberblick
- Administratives

Konfliktforschung I

- Dieser Kurs bietet eine Einführung zur Kriegsursachenforschung an.
- Das Phänomenen des Krieges wird in einem historischen Kontext von der vorstaatlichen Welt zum heutigen Staatensystem behandelt. Besonderes Gewicht wird auf die letzten zwei Jahrhunderte nach der französischen Revolution gelegt.
- Zu den thematischen Schwerpunkten gehören Staatenbildung und Staatszerfall, Nationalismus, Dekolonisation, Demokratie und ethnische Konflikte.



Was ist Konfliktforschung?



Thomas von Aquin
1224-1274



Hugo Grotius
1583-1645



Quincy Wright 1890-1970



Lewis Fry Richardson
1881-1953

Immanuel Kant
1724-1804



Karl W. Deutsch
1912-1992



Warum Konfliktforschung?

Carl von Clausewitz:
*„Der Krieg ist [die]
Fortsetzung der Politik
mit anderen Mitteln“*



„Kriegsursachen im historischen Kontext“

- **Kriege** als Sonderfälle von Konflikten
- **Ursachendiagnose**
- Fokus auf dem **historischen Kontext**



Kriege als Sonderfälle von Konflikten

- **Definition Konflikte** = „soziale Tatbestände, an denen mindestens zwei Parteien (Einzelpersonen, Gruppen, Staaten etc.) beteiligt sind, die auf Unterschieden in der sozialen Lage und/oder Unterschieden in der Interessenskonstellation der Konfliktparteien beruhen“

(Bonacker & Imbusch: 1999, S. 75)

Kriege als Sonderfälle von Konflikten

- **Definition Gewalt** (nach Weber) = Jeder Versuch, unter Einsatz von physischen oder psychischen Zwangsmitteln den eigenen Willen gegen den Willen anderer durchzusetzen
- Anm.: Fokus auf physischer und direkter Gewalt

Kriege als Sonderfälle von Konflikten

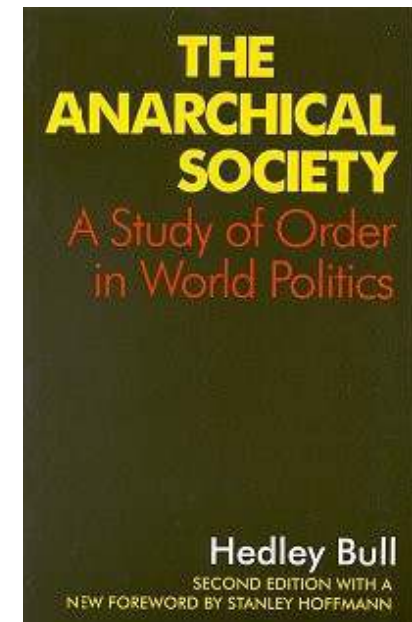
Physische direkte Gewalt ff Krieg



„Prügelei“ von
Adriaen van Ostade,
Öl auf Holz,
Puschkin Museum,
Moskau

Kriege als Sonderfälle von Konflikten

- **Definition Krieg** = „organisierte Gewalt [in grossem Massstab] zwischen politischen Einheiten“ (Hedley Bull, *Anarchical Society*)
 - Intensität der Gewalt
 - Organisation der Gewalt
 - Politische Einheiten



Ursachendiagnose

Fokus auf Kriegsursachenforschung eher als auf Kriegsfolgen, Konfliktlösung oder Friedensstrategien

Das Attentat von Sarajevo am 28. Juni 1914, als das österreichisch-ungarische Thronfolgerpaar ermordet wurde, wird als Auslöser des Ersten Weltkrieges bezeichnet



Konfliktforschung II

Herausforderungen und Lösungen gegenwärtiger Konflikte

- Der Fortsetzungskurs konzentriert sich auf die gegenwärtigen Herausforderungen der Konflikte in der heutigen Weltpolitik.
- Im Zentrum stehen die Probleme der asymmetrischen Konflikte, des Terrorismus, Staatenzerfalls, Nationalismus, der ethnischen Konflikte und Bürgerkriege.
- Die Mittel, die dagegen von Staaten und internationalen Organisationen eingesetzt werden, wie z. B. Strategien der Friedenssicherung und andere Interventionstypen, Nationenbildung, Demokratisierung und politischen Integration, werden auch berücksichtigt.

Literatur

- Die Folien zu den Vorlesungen und Übungen sind über die offizielle Homepage des Kurses zugänglich.
 - <http://www.icr.ethz.ch/teaching/konflikt/>
- Die Literatur liegt in der FSK-Bibliothek (Seilergraben 49, Keller) als Handapparat bereit

Leistungskontrolle

- Schriftliche Prüfung
 - Am 7.2.2007 von 15-17 Uhr in HG D 7.1
 - Bei Bedarf Wiederholung am 14.3.2007, 15-17 Uhr, Seilergraben 49, Raum E.13
 - Kombination aus “Multiple Choice” und offenen Fragen mit Antworten im Kurzformat
 - Prüfzeit 90 Minuten
 - Alle Hilfsmittel sind erlaubt

Übungen

- Ziel der Übungen:
 - Besprechung der Literatur
 - Einbindung der Theorie in das aktuelle Geschehen
- Raum für Projektarbeiten:
 - Kleine Projektarbeiten: 10-15 minütige Präsentation eines jüngeren Konflikts
 - Grosse Projektarbeiten: zur freien Diskussion

Kursplan

- 25. Okt. Einführung und Kursüberblick
- 1. Nov. Theoretische Grundlagen, Konzepte und Typologien
- 8. Nov. Kriege und die Entstehung des modernen Territorialstaates
- 15. Nov. Kriege im Zeitalter des Nationalismus
- 22. Nov. Die zwei Weltkriege & das Scheitern der kollektiven Sicherheit
- 29. Nov. Nukleare Abschreckung während des Kalten Krieges
- 6. Dez. Ethnische Konflikte nach Ende des Kalten Krieges
- 13. Dez. Quantitative Kriegsursachenforschung
- 20. Dez. (keine Veranstaltung)
- 3. Jan. Computersimulation und Konfliktforschung
- 10. Jan. Analyseebenen: „*first image*“
- 17. Jan. Analyseebenen: „*second image*“
- 24. Jan. Analyseebenen: „*third image*“
- 31. Jan. Ausblick: Von „alten“ zu „neuen“ Kriegen
- 7. Feb. Leistungskontrolle
- 14. Mär. Leistungskontrolle (Wiederholung)